

Es werde Licht

(ahof) Sonderbarer Motorenlärm ist derzeit bei der Radrennbahn Augsburg zu hören, der jedoch nicht von den sonst üblichen Dernymotoren stammt. Das Geräusch aus dem Innenraum des Peter-Krauß-Velodrom in Augsburg – Lechhausen stammt von 2 Gelenkmastbühnen der Fa. Roggermaier, mit denen Arbeiter der Kissinger Firma „EK-Elektro-GmbH“ die rund 35 Jahre alte Hallen- und Bahnbeleuchtung abmontieren. Entfernt wurden dabei bisher rund 2 Tonnen Elektroschrott und rund 1,5 Kilometer alte Stromkabel.

Als im Januar 2018 bei einem Abendtraining plötzlich das Licht in der Halle ausging, war anfänglich guter Rat teuer. Da über die Wintermonate ein Training ohne Licht nicht möglich ist, konnte mit der EK-Elektro-GmbH kurzfristig eine Firma gefunden werden, die den Kurzschluss nach rund 2 tägiger Suche in einem über der Bahn montierten Neonleuchtkörper fand. Eine notdürftige Reparatur sicherte den Trainingsbetrieb mit Beleuchtung für die folgenden Monate ab.

Nach Beratungen der Vereinsführung wurde dann im Sommer 2018 der Beschluss gefasst, die Beleuchtung in der Halle zu erneuern. Dazu mussten jedoch die Planungen für den 2. Bauabschnitt der erforderlichen Rauchabzugfenster zurückgestellt werden. In den Folgemonaten wurde dann mit der Bobinger Lichtplanungsfirma 1st LED ein kompetenter Partner für die Neuplanung gefunden. Die kalkulierten Kosten für die Beleuchtungserneuerung beliefen sich auf rund 90.000 €. Mit Hilfe des Inhabers von 1st LED wurde letztendlich im März 2019 ein Förderantrag auf Zuschüsse des Bundesumweltministerium, des BLSV und der Stadt Augsburg gestellt. Während Zusagen für die Förderung durch die Stadt Augsburg und den BLSV kurzfristig bearbeitet und gegeben wurden, dauerte die Bearbeitung des „Bundesantrages“ rund 11 Monate. Da die Richtlinien des Antrages einen vorzeitigen Baubeginn verbieten, musste die RSG Augsburg somit bis März dieses Jahres mit der genauen Planung und Vergabe der Arbeiten warten. Die in dieser Zeit angefallenen Baupreissteigerungen sind bei dem „Bundesantrag“ nicht relevant, da sich die Berechnung des Zuschusses nach den eingereichten Kostenplanungen richtet.

Pech für die Radsportgemeinschaft Augsburg war dann die rund 3monatige Sperrung der Halle in der Coronazeit. In dieser Zeit war keinerlei Betrieb in der Halle erlaubt, was auch zu erheblichen Problemen bei der Finanzierung der Arbeiten führte. Die Förderrichtlinien sehen vor, dass der Verein mit den Aufwendungen in Vorlage gehen muss und dass der Bundeszuschuss im März kommenden Jahres ausbezahlt wird.

Seit Mitte Juni laufen die Arbeiten in und an der Halle nun auf Hochtouren und mit einer Fertigstellung der Maßnahme ist bis Ende Juli zu rechnen. Die neue Beleuchtung in der Halle wird mit modernsten LED-Leuchten der Fa. TRIA LED aus Ratingen mit einer energieeffizienten Systemsteuerung ausgeführt, die zu einer mindestens 50 % Einsparung von Treibhausgasen gegenüber der alten Beleuchtung führt. Für den Verein war es wichtig, dass deutsche Produkte und heimische Firmen für die Baumaßnahme herangezogen werden. Fast unbemerkt wurde dabei auch die Fassade der Sozialcontainer von der Fassadenbaufirma Gebler aus Markt Wald, einem anerkannten Spezialisten auf diesem Gebiet, erneuert. Die angebrachten Holzbretter waren verfault und fielen ab.

Erfreulich für den Verein ist die Unterstützung bei den Maßnahmen rund um die Bauarbeiten, aber auch zur Überwindung der Hallensperre in der Coronazeit durch den SPD-Landtagsabgeordneten Harald Güller und durch die Bundestagsabgeordneten Dr. Volker Ullrich und Hansjörg Durz. Herr Güller hat sich in mehreren Schreiben an den Bayerischen Innenminister, Joachim Herrmann, für Möglichkeiten zur Hallenöffnung eingesetzt und war bei der Stellung des Förderantrages beim BLSV maßgeblich eingebunden. Nachdem Dr. Ullrich von den Arbeiten in der Halle von seinem Kollegen Hansjörg Durz informiert wurde, hat er spontan einen Besuch im Velodrom angekündigt, bei dem nach zusätzlichen Fördermöglichkeiten für weiter erforderlich Renovierungsmaßnahmen gesucht werden soll.

Im Oktober dieses Jahres sind in der einzigen ganzjährig nutzbaren Hallenradrennbahn im Umkreis von rund 500 Kilometer noch 2 Bahnradrennen geplant, bei der die neue Beleuchtung dann die Bewährungsprobe bestehen muss. Die Termine der beiden Rennen werden rechtzeitig in der Presse und unter www.rsg-augsburg.de veröffentlicht.

Augsburg, 18.7.2020

Gez.

Albert Hofstetter
Ehrenvorsitzender